

WIRM: Immunologen treffen sich zum 13. Mal

pd | Bereits zum dreizehnten Mal findet vom 6. bis 9. April das international aus- geschriebene World Immune Regulation Meeting (WIRM) im Kongresszentrum Davos statt. Organisiert wird es vom Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung Davos (SIAF). Rund 600 Wissenschaftler aus aller Welt treffen sich zu diesem viertägigen Kongress, um sich über die neuesten Erkenntnisse in der Immunologie auszutauschen. Dabei treffen erfahrene Experten auf talentierte Nachwuchsforscher. Das WIRM ist gross genug, um von Anderen zu lernen und klein genug, um die Experten persönlich zu treffen. Dieser globale Austausch von hochwertigen aktuellen Erkenntnissen hilft, neue Behandlungstherapien zu entwickeln und neue Lösungsansätze für Patienten zu finden. Zudem bietet das WIRM eine perfekte Plattform, um die besten Forscher im Gebiet zu versammeln und auf höchstem Niveau die neuesten Entwicklungen in der Immunologie zu diskutieren. Die Besucher nehmen tagsüber an hochkarätigen wissenschaftlichen Vorträgen teil. Die Abende im Kongresszentrum sind reserviert, um in ungezwungener Atmosphäre wissenschaftliche Projekte in Form einer Poster- ausstellung zu präsentieren.

Vorsitzender des WIRM ist SIAF-Direktor Prof. Dr. med. Cezmi A. Akdis, der mit seinen Mitarbeitern und den Teams von Davos Kongress und Davos Services diesen Kongress zu einem der anerkanntesten seiner Art machte. Am diesjährigen WIRM werden ausgewählte neue Entdeckungen vorgestellt:

- Roland Martin: Neue Behandlung bei Multiple Sklerose
- David C. Wraith: Mit Immuntoleranz Autoimmunerkrankungen behandeln
- Christoph Scheiermann: Die Rolle von zirkadianen Rhythmen bei Erkrankungen
- Marc Y. Donath: Neue Behandlungsansätze bei Diabetes
- Massimiliano Pagani: Wie verhindert man den Tumorwachstum
- Mohamed Shamji: Neue Ansätze bei Allergieimpfstoffen
- Martin Bachmann: Wirksamkeit von Allergieimpfstoffen kann verbessert werden
- Antonia Fettelschoss-Gabriel: Verbesserter Impfstoff gegen Allergien bei Pferden
- Arturo Rinaldi: Entwicklung eines neuen Gerätes zur Messung der Hautbarriere
- Cezmi A. Akdis: Wie Waschmittel die Hautbarriere schädigen

Velo- und Mountainbike Club Davos VMCD

«Davoser Kids on Bike»



Schon bald beginnt die Bike-Saison wieder.

e | Auch in diesem Jahr organisiert der Velo- und Mountainbike Club Davos VMCD das beliebte Mountainbike-Training «Davoser Kids on Bike».

In altersabgestuften Gruppen werden die Kinder unter kundiger Anleitung die Davoser Wege und Singletrails erkunden. Neben einer fundierten Ausbildung in Technik und Sicherheit wird auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommen. Schliesslich werden auch die vielfältigen Möglichkeiten des Bikeparks Färich genutzt. Zur Teilnahme eingeladen sind interessierte Kinder ab dem Schulalter, Jahrgänge 2003 bis 2012. Der Start zur diesjährigen Bike-Saison ist am

Mittwoch, 22. Mai, um 17 Uhr auf Parsennparkplatz. Ab dann finden Trainings wöchentlich jeweils am woch von 17 bis 18.30 Uhr statt. Während der Sommerferien ist Pause. Der Saisonabschluss ist am 2. Oktober. Bei «Kids on Bike» wird den Kindern mit Spiel und Spass das richtige Verhalten mit der Natur gezeigt. Im Rahmen der Bündner Cups gibt es am 6. Juli Plauschrennen mit anschliessendem Bräteln.

Anmeldungen bis Sonntag, 5. Mai. Für weitere Informationen sind der Internetseite: <https://vmcd.ch/kids-on-bike/> erhältlich.

Brocki Grischun plant Standort in Davos

Kaufhaus mit sozialem Hintergrund

bg | Ab Dezember wird es an der Bahnhofstrasse 6 im Dorf eine neue Brocken- stubbe geben. Der vor allem in Chur tätige Verein Brocki Grischun sucht dafür gegenwärtig einen Betriebsleiter. «Bevorzugt jemand mit handwerklichem Hintergrund in Holzbearbeitung», erklärt CEO Adrian Ciardo auf Anfrage der DZ. Starten will man vorläufig mit drei Arbeitsplätzen, plant langfristig aber den Standort auf bis zu 500 Stellenprozent auszubauen. Vor allem Langzeitarbeitslose, Migranten oder Jugendliche mit Startschwierigkeiten sollen eine Chance erhalten. Dies entsprechend der Mission der Non-Profit-Organisation. «Der gesamte Gewinn fliesst jeweils in andere

soziale Projekte», erklärt Ciardo. «Hauptgeschäft sind Hausräumung, Zügel-service und Abholdienst, mit dem wir hier nun aktiv werden wollen. Neben dem Laden an der Bahnhofstrasse, wo einerseits Güter für eine einkaufsmenschliche Bevölkerung angeboten werden, aber auch Trouvaillen aus der Hand zu finden sein sollen. So zum Beispiel alte Möbel, die in den eigenen Werkstätten repariert und aufgegeben werden, bevor sie wieder zum Verkauf angeboten werden. Geplant ist ebenfalls eine Annahmestelle für Elektro- schrott, der dann in der eigenen Werkstatt umweltgerechten Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt wird.